



Die
Dr. Bokenheimer'sche Klinik
1866 - 1906

Gedenkschrift

zur

Erinnerung an das 40 jährige Bestehen der
Dr. Bockenheimerschen Klinik Frankfurt a. M.

1866—1906

□

Berlin, Druck von W. Büxenstein

□

Seinem lieben Vater
dem Gründer und Dirigenten der Klinik
Geheimem Sanitätsrat Dr. med.
I. H. Bockenheimer
zu seinem 70. Geburtstage
in dankbarer Verehrung
gewidmet von
seinem Sohne.

Am 4. November 1906 sind es 40 Jahre gewesen, daß in Frankfurt a. M. - Sachsenhausen eine chirurgische Klinik gegründet wurde, welche nach den Bestimmungen ihres Gründers zur Aufnahme chirurgischer Kranken dienen sollte. Aus diesem anfangs mit 6 Betten begonnenen Unternehmen ist mit der Zeit ein Krankenhaus entstanden, welches sich von Jahr zu Jahr mehr ausgedehnt hat und in jeder Beziehung mit den Errungenschaften, welche man auf dem Gebiete des Krankenhauswesens in den letzten Jahren machte, Schritt hielt.

Anfangs war nur ein kleines Haus in Sachsenhausen, Elisabethenstraße 5, zur Aufnahme der Patienten gemietet und gleichzeitig ein Ambulatorium für Kranke, welche ärztlichen Rat erhielten, errichtet wurden.

Schon kurze Zeit nach der Gründung, im August 1870, war dann in der Mühlbruchstraße in Sachsenhausen eine Klinik entstanden, welche durch ihre hygienischen Verhältnisse damals als mustergültig bezeichnet werden konnte.

Wie aus der zum 30jährigen Jubiläum der Klinik im Jahre 1896 erschienenen Festschrift hervorgeht, war die Anstalt, welche jetzt 25 Betten faßte, bei Ausbruch des Krieges 1870 der Königlichen Intendantur zu Kassel zur Aufnahme verwundeter Offiziere und Beamten zur Verfügung gestellt worden. 100 verletzte Offiziere fanden damals in ihr Aufnahme, und eine grobe Anzahl derselben konnte nicht nur geheilt, sondern auch dem Berufe zurückgegeben werden. Eine genaue Übersicht der Kriegsverletzungen findet sich ebenfalls in der erwähnten Festschrift. Viele der damals Behandelten und Geheilten zeigten im Laufe der Jahre ihre Anhänglichkeit und ihre Dankbarkeit dadurch, daß sie wiederholt den Dirigenten in seiner Klinik aufsuchten. Für einen Kriegsfall ist die Anstalt auch jetzt der Königlichen Militärbehörde zur weiteren Verfügung überlassen.

Im Laufe des Jahres 1871 war die Pflege der Kranken, sowie die Verwaltung des Hauses von barmherzigen Schwestern aus dem Mutterhause Dernbach übernommen worden. Nicht nur in der Pflege der Kranken, durch Hilfeleistungen im Operationssaal haben sich die barmherzigen Schwestern über 35 Jahre hindurch in hervorragendem Maße bewährt, sondern auch in der Verwaltung des Hauses außerordentliches geleistet. Auch den großen Anforderungen, welche der im Jahre 1880 in der Gutzkowstraße 53 nach modernen Mustern errichtete Neubau an die Schwestern stellte, zeigten sich dieselben stets gewachsen.

Nachdem im Jahre 1892 ein neuer Flügel an das Vorderhaus angebaut war, mußte bereits 1896 eine für 30 Patienten eingerichtete Baracke eröffnet werden, so daß die Klinik jetzt 150 Personen aufzunehmen imstande ist.

Einer der größten Vorzüge der Klinik liegt darin, daß nicht nur große helle Zimmer zur Aufnahme der Patienten dienen, sondern auch in ausgedehnter Garten den Rekonvaleszenten zur Verfügung steht.

In den letzten Jahren ist auf die innere Vervollkommnung der Klinik Wert gelegt worden, wobei man warm anerkennen muß, wie sehr sich die jeweilige Oberin der Klinik mit Unterstützung des Dirigenten für die Neuerungen auf dem Gebiete des Krankenhauswesens interessierte und dieselben der Klinik nutzbar zu machen suchte. So wurde im Jahre 1901 eine moderne Dampfwascheinrichtung geschaffen, welche sich bestens bewährt hat und bei einmaligem Betrieb in der Woche imstande ist, die nicht unbeträchtliche Wäsche sauber und rasch zu reinigen.

Der Operationssaal wurde kurze Zeit später mit Wascheinrichtungen versehen, welche die bekannte Firma F. u. M. Lautenschläger in Berlin herstellte. Weitere Änderungen im Operationssaal wurden vorgenommen, neue Operationstische, Operationsschränke, Kessel für

Verbandstoffe, Instrumententische usw. angeschafft, so der derselbe jetzt den modernsten Anforderungen der Asepsis entspricht und für die größten Operationen verwendet werden kann. Die ansteigende Zahl der Operationen machte es nötig, im Jahre 1901 einen zweiten Operationssaal zu errichten, der für kleinere Eingriffe und für nicht aseptische, sowie für die poliklinischen Operationen neben dem Ambulatorium reserviert worden ist. In einem Teil der Klinik wurde ferner eine Wasserdampfniederdruckheizung eingerichtet, welche sich im Laufe der Jahre bestens bewährte.

In der Klinik finden sich ferner Laboratorien für klinische Untersuchungen und eine von der Regierung in Wiesbaden konzessionierte Apotheke.

Auch die in der Klinik gelegene, in gotischem Stil gehaltene katholische Kapelle hat von Jahr zu Jahr eine schönere Ausschmückung erfahren.

Seit dem Jahre 1876 werden von dem Dirigenten der Klinik Jahresberichte herausgegeben, welche eine Statistik nebst wissenschaftlichen Abhandlungen über besonders interessante Fälle unter Mitwirkung der Assistenten bringen. So finden sich auch Abbildungen in den Jahresberichten von besonders bemerkenswerten Erkrankungen und Operationen. Zahlreiche Ärzte und Studenten haben in der Klinik, namentlich auf dem praktischen Gebiete der Chirurgie und anderer Zweige der Medizin, eine grundlegende Ausbildung erfahren.

Aus der Statistik, welche zum 30jährigen Jubiläum der Klinik herausgegeben wurde, ging zur Genüge hervor, wie sich von Jahr zu Jahr die Zahl der poliklinischen Fälle, die der stationären Kranken und die Zahl der Operationen vermehrt hat. Auch nach der jetzt zum 40jährigen Bestehen zusammengestellten Statistik zeigt sich die erfreuliche Tatsache, daß sowohl Ambulatorium wie stationäre Abteilung weiter gut besucht sind. Dies ist um so erfreulicher, als die Klinik doch ein Privatunternehmen ist und gegenwärtig unter viel schwierigeren Verhältnissen zu verwalten und zu führen ist.

Einige Daten aus der nachfolgenden Statistik sollen besonders hervorgehoben werden.

Was die stationäre Klinik anbetrifft, so sind im Jahre 1905 im ganzen 1456 Patienten zur Aufnahme gekommen – eine Zahl, wie sie nur dreimal vorher erreicht worden ist. Auch die Poliklinik wurde im letzten Dezennium stets von mehr als 3000 Patienten jährlich besucht. Faßt man die Zahlen zusammen, so wurden in der Klinik in der Gutzkowstraße 53 vom 1. Januar 1880 bis zum 1. Januar 1907 29282 Patienten stationär behandelt, während das Ambulatorium 89 463 Fälle aufweist, insgesamt also 118746 Kranke behandelt worden sind.

Da in den früheren Jahresberichten von 1866-1880 keine Scheidung zwischen ambulatorischen und stationären Patienten gemacht wurde, kann eine Gesamtstatistik nur über stationäre und ambulatorische Fälle zusammengenommen aus den 40 Jahren aufgestellt werden. Die Gesamtzahl der in der Klinik stationär und ambulatorisch behandelten Patienten beträgt 135 594. Aus der Statistik geht hervor, wie sich diese Ziffer auf die verschiedenen Erkrankungen verteilt. Außerdem ersieht man, daß die Zahl der Operationen in den letzten 10 Jahren gegen früher bedeutend zugenommen hat. Denn während die Zahl der in den ersten 30 Jahren ausgeführten Operationen 12845 beträgt, belaufen sich die in den letzten 10 Jahren vorgenommenen Operationen auf 7630, woraus sich eine Gesamtzahl von 20475 Operationen ergibt.

Allein die Zahl der ausgeführten Gelenkresektionen beträgt z.B. viele Hunderte.

Aber nicht nur die Zahl der Operationen hat sich vermehrt, es sind auch, alle Eingriffe ausgeführt worden, welche erst die moderne Chirurgie zeitigte. So finden wir in dem Bande,

welcher die 40 Jahresberichte der Klinik enthält, in den letzten Berichten die Talmasche Operation, die Kardiolyse und Perikardiotomie mit der Herznaht aufgeführt.

Auch bezüglich der Operationen ist die nachfolgende Statistik so ausgearbeitet, daß man ersehen kann, welche Operationsmethoden angewendet wurden und wie sich dieselben auf die einzelnen Körperabschnitte verteilen. Nicht nur Operationen aus dem Gebiete der speziellen Chirurgie sind dabei ausgeführt worden, sondern auch die Grenzgebiete, Augen-, Ohren- und gynäkologische Operationen, weist die Statistik auf.

Daß sich die Anstalt so rasch entwickelt hat, ist in erster Linie ihrem unermüdlichen Leiter zuzuschreiben, der in aufopfernder und rastloser Tätigkeit, nach rein wissenschaftlichen Prinzipien die Fortschritte der Wissenschaft und seine eigenen reichen Erfahrungen im Dienste der Menschheit stets in der uneigennützigsten Weise zur Verfügung gestellt hat.

Möge der Anstalt ein solcher Leiter immer zur Seite stehen.

Statistische Mitteilungen

von

1866 – 1906.

I. Krank-

Jahrgang	Krankheiten					
	Augen	Ohren	Hautkrankheiten	Sexuelle Erkrankungen	Neurosen	Hernien
1866/67	87	38	80	59	28	9
1867/68	110	48	146	56	33	18
1868/69	114	35	133	108	49	14
1869/71	185	60	203	242	50	32
1871/72	93	62	96	276	37	20
1872/73	72	63	137	376	28	32
1873/74	85	55	113	326	31	14
1874/75	67	65	99	275	39	15
1875/76	89	70	112	263	42	36
1876/77	72	57	125	310	36	40
1877/79	72	73	211	430	49	52
1879/80	40	58	188	363	55	46
1880/81	38	74	182	369	63	37
1881/82	47	58	232	433	88	45
1882/83	71	72	255	406	88	65
1883/84	76	79	294	489	60	62
1884/85	81	99	302	644	86	66
1885/86	86	82	248	495	69	67
1886/87	72	77	226	486	85	54
1887/88	84	100	253	533	95	63
Transport	1641	1325	3635	6939	106	787

heitsfälle

Krankheiten	Krankheiten						
	Wunden, Geschwüre, Fremdkörper, Defekte	Krankheiten der Knochen, Muskeln, Sehnen	Gynäkologische Fälle	Interne Krankheiten	Psychosen	Atteste und Impfungen	
41	70	41	159	—	25	637	
149	108	66	294	—	29	1057	
172	136	67	244	—	53	1125	
280	229	90	387	—	51	1809	
169	171	44	262	—	48	1278	
165	205	70	262	—	64	1474	
210	159	56	318	—	38	1405	
197	206	61	290	—	58	1372	
223	169	81	316	—	34	1435	
249	213	80	306	—	31	1519	
234	278	99	476	—	29	2003	
271	232	92	362	—	27	1734	
312	276	121	479	—	22	1973	
448	415	133	552	7	9	2467	
720	505	179	805	5	19	3185	
603	540	219	997	4	17	3440	
815	592	212	1235	6	23	4161	
634	538	205	1083	13	10	3530	
592	584	231	1058	11	24	3500	
736	619	211	1161	11	26	3882	
7210	6245	2358	11046	57	637	42986	

I. Krank-

Jahrgang	Krankheiten					
	Augen	Ohren	Hautkrankheiten	Sexuelle Erkrankungen	Neurosen	Hernien
Transport	1641	1325	3635	6939	106	787
1888/89	93	107	344	589	106	80
1889/90	81	117	357	686	113	82
1890/91	72	132	361	683	107	101
1891/92	83	113	371	676	122	85
1892/93	78	125	421	690	111	104
1893/94	65	121	374	768	85	95
1894/95	55	102	419	727	101	102
1895/96	65	102	362	567	99	102
1896/97	68	112	382	687	93	101
1897/98	92	83	324	569	85	90
1898/99	114	78	310	428	97	123
1899/00	126	82	285	414	104	138
1900/01	127	80	291	386	110	104
1901/02	87	67	231	344	98	90
1902/03	91	68	230	319	82	67
1903/04	80	89	269	338	30	59
1904/05	99	80	252	312	40	71
1905/06	85	51	204	278	27	65
1906/07	66	65	214	256	126	75
3268	3099	9536	16056	1842	2521	

heitsfälle

Krankheiten	Krankheiten						
	Wunden, Geschwüre, Fremdkörper, Defekte	Krankheiten der Knochen, Muskeln, Sehnen	Gynäkologische Fälle	Interne Krankheiten	Psychosen	Atteste und Impfungen	
7210	6245	2358	11046	57	637	42986	
838	749	252	1329	6	7	4500	
880	756	229	1501	5	10	4817	
992	834	215	1657	8	16	5178	
952	782	206	1660	8	11	5069	
1007	789	198	1573	4	28	5128	
1105	778	232	1563	5	11	5202	
1111	824	271	1481	9	14	5216	
1111	776	216	1497	2	5	4904	
1284	883	225	1624	4	6	5469	
1225	871	213	1566	12	10	5140	
1243	837	234	1491	—	11	4966	
1274	875	302	1586	—	10	5196	
1259	791	253	1503	5	3	4906	
1184	709	187	1535	4	5	4541	
1006	757	199	1464	13	—	4296	
1119	774	250	1512	3	5	4534	
1068	749	220	1545	9	2	4441	
1070	1045	191	1562	4	17	4599	
1113	757	214	1604	6	10	4506	
28051	21591	6665	40299	164	818	135594	

Transport: 8940

Exstirpation der Bursa praepatellaris et olecrani	42
Exzision von Keloiden	3
Summa: 8985	

7. Operationen am Kopfe.

Trepanation des Schädels	26
Eröffnung des Cavum mastoideum	17
Eröffnung des Antrum Highmori	1
Exzision des Septum narium bei Skoliosis derselben	4
Resektion der Nasenmuschel	1
Exstirpation der Nase	4
" " Zunge	16
Lösen des Frenulum linguae bei Ankyloglosson	46
Extraktion kariöser, schiefstehender oder retentierter Zähne	689
Exstirpation von Epulis	15
Uvulotomie	21
Tonsillotomie, Tonsillarabszesse	152
Exstirpation der Parotis	21
Punktion des Trommelfells	3
Pollitzers Verfahren gegen eitrige Entzündung des Mittelohrs	288
Entfernung der Cerumenpfropfe	468
" von Fremdkörpern aus der Cornea	212
Katarakt-Extraktion	25
Operationen bei Strabismus	42
Parazentese der vorderen Augenkammer	2
Abtragen eines Pterygiums	3
Hypopyon-Operation	4
Enucleatio bulbi	12
Ektropium-Operation	2
Iridektomie	18
Extraktion oder Diszision der Cataracta lentis congenita	11
Punktion bei Glaukom	1
Summa: 2054	

8. Operationen am Halse.

Tracheotomie	141
Laryngofissur	2
Exstirpation von Struma	33
Resektion des Larynx bei Karzinom	1
Bougieren und Sondieren des Ösophagus	27
Retropharyngealschnitt	12
Summa: 216	

9. Operationen am Thorax.

Perikardiotomie, Herznaht	1
Empyem-Operation (cf. unter 2. Rippenresektionen)	32
Amputatio mammae	98
Inzision bei Mastitis	78
Punktion bei Pleuritis (Potain)	130
Anlegen der Glissonschen Schlinge bei Spondylitis der Wirbel	4
Kardiolyse	1
Summa: 344	

10. Operationen am Unterleibe.

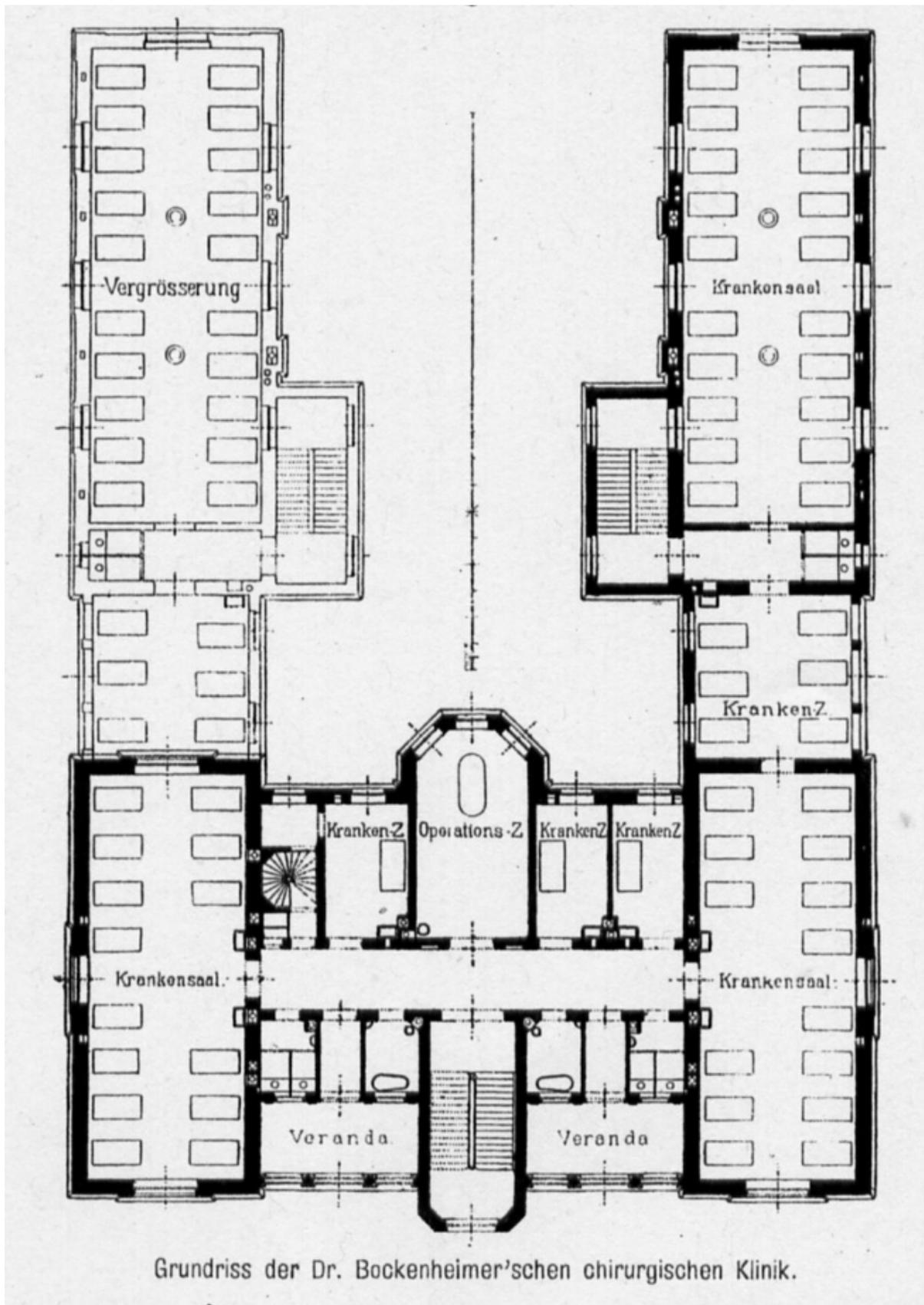
Gastroenterostomie bei Carcinoma ventriculi	4
Lavatio ventriculi	49
Anlegen einer Magenfistel bei Stenosis oesophagi infolge von Karzinom	2
Abtragung des Omentum bei Stichwunden des Abdomens mit prolapsus omenti	2
Cholezystotomie	4
Cholezystektomie	1
Darmresektionen	10
Darmnaht	8
Resektion des Processus vermitormis	7
Punktion des Hydrops, Aszites	79
Talmasche Operation bei Aszites	1
Laparotomien	111
Herniotomie	156
Reposition von Hernien	18
Operation der Mastdarmfisteln	98
Colostomie, Anlegen des künstlichen Afters	12
Reposition von Prolapsus ani	3
Abtragungen	4
Exstirpation des Rektum mit Resektion des Steißbeins bei Karzinom	6
Operation einer Atresia ani congenita	1
Eröffnung von Bubonen	457
Nephrektomie	6
Plastik der Hypospadie	1
Medianschnitt	55
Lithotomie, Sectio alsa	2
Punktion der Blase	1
" von Nierenzysten beiderseits	1
Laparotomie bei Ruptur der Blase, Naht der Blase	3
Abtragen spitzer Condylome	238
Exstirpation eines Hodens	59
Transport: 4137	

Transport: 143

Amputatio penis	15
Catheterismus bei Striktur der Urethra oder Hypertrophie der Prostata	906
Phimosiooperation	1072
Reposition der Para phimosi	235
Punktion der Hydrocele	415
Radikaloperation der Hydrocele	95
Operation der Varicocele	1
Abtragung einer Caruncula urethrae	4
Operation der Haematometra	1
Colporrhaphia posterior	50
Perineoplastik	50
Ovariectomie	37
Salpingotomie	4
Punktion der Ovarien	5
Keilförmige Exzision des Uterus	13
Curettement bei Endometritis und post abortum	188
Amputation des Cervix uteri	12
Exstirpation uteri per vaginam	16
Ventrofixatio uteri	5
Diszision bei Struktur des Os et cervix uteri (Sims)	107
Laparotomie bei Uterus Erkrankungen	17
Amputation der Portio	3
Reposition des Uterus	2
Operation des Hymen occlusum	7
Keillexzision und Perineorrhaphie bei prolapsus ani	1
Summa: 4660	

Zusammenzählung.

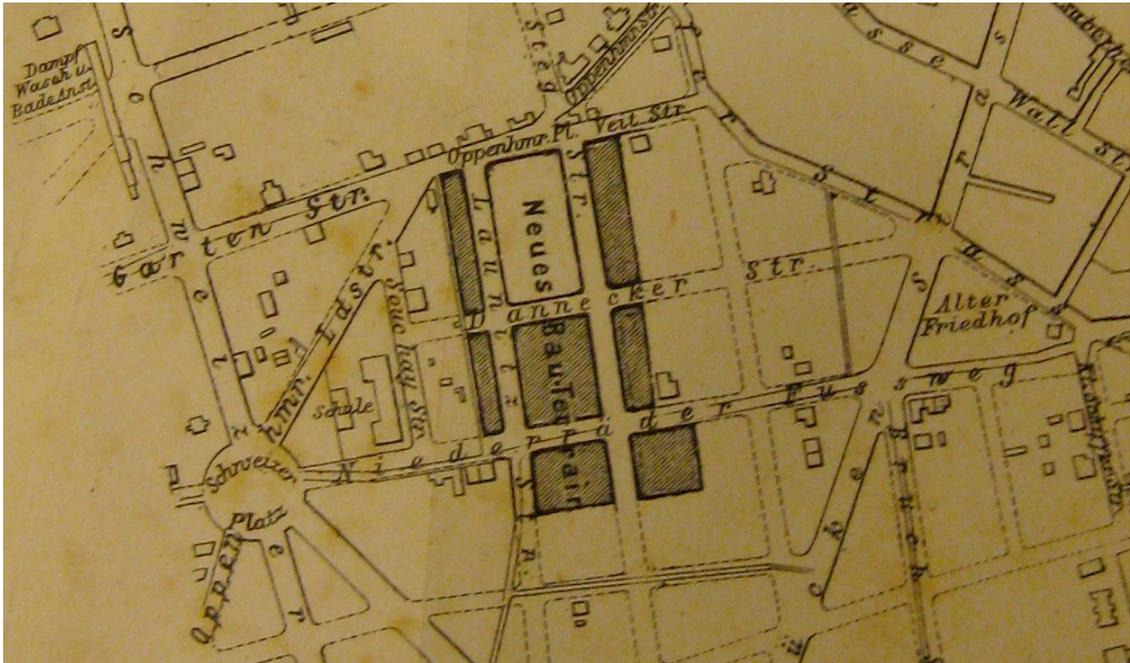
1. Operationen an den Blutgefäßen	106
2. " " an den Knochen und Gelenken	2468
3. Wundschließung durch Naht	1003
4. Operationen an Muskeln, Sehnen, Sehnscheiden	590
5. " " den Nerven	47
6. " " der Haut, dem Unterhautgewebe, den Lymphdrüsen	8986
7. " " am Kopf	2054
8. " " Hals	216
9. " " Thorax	344
10. " " Unterleib	4661
Summa: 20475	



Grundriss der Dr. Bockenheimer'schen chirurgischen Klinik.

Quelle:

Stadtarzt Dr. Spieß et al., Die Hygienischen Einrichtungen von Frankfurt am Main, Frankfurt 1888, S. 284



Kataster von Sachsenhausen - Übersichtsplan 1875

Der "Niederräder Fussweg" wurde nach der Bebauung in Gutzkowstraße umbenannt. Das neue Klinikgebäude entstand auf der südöstlichen dunkel schraffierten Fläche.

Zur Finanzierung des Klinikbaus nahm Jacob Hermann Bockenheimer beim Pflegamt des Frankfurter Waisenhauses im Jahr 1880 ein Darlehen von M 100 000.- auf.

Quelle: ISG, Anlagen zum Transcriptionsbuch Bd. XXI



Ansichtspostkarte der Dr. Bockenheimer'schen Klinik

Bild: Klaus-Peter Brück, Frankfurt